

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 18.08.2019

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

ist das Volk zu dumm um über sein Schicksal zu entscheiden oder ist es zu faul dazu?

Eine wahrhaftige Frage des rotzigen Querulanten Opelt, der aber zur Versöhnung gleich weiter fragt, ob das Volk für zu dumm und zu faul gehalten wird?

Warum diese streitwürdigen Fragen? Weil es immer wieder Politiker gibt, die vermeinen, dass die erste Frage eigentlich keine wäre, sondern Tatsache.

Vor kurzem habe ich gefragt, welcher Mensch sich einen gesunden Verstand absprechen lassen will, und ich habe vermeint, dass es da wohl keinen gibt. Aber was ist gesunder Menschenverstand? Verstand ist Wissen gepaart mit dem Können es anzuwenden. Und gesund bedeutet, dass der Verstand eine gehörige Portion Vernunft besitzt. Jetzt gibt es Menschen mit sehr geringem Wissen, das sie aber im Rahmen der christlichen Gebote anwenden. Die christlichen Gebote unterliegen einem reinen Glauben und der ist teil der reinen Vernunft. So hat dieser ehrlich und aufrichtige Christ mit geringem Wissen sehr wohl einen gesunden Menschenverstand, entgegen jenem, der ein sehr großes Wissen hat und dazu ein entsprechendes Können das Wissen anzuwenden, dies aber mit Unvernunft tut, denn dieser hat entsprechend einen kranken Menschenverstand, ist also geisteskrank.

Ist man nun geisteskrank, wenn man als Deutscher mit „[Treu und Glauben](#)“ die Bestimmungen des Grundgesetzes einhält? Wenn man dies mit einem geringen Wissen tut, weil man im guten Glauben ist, dass das Grundgesetz die Verfassung des deutschen Volkes wäre, dann ist dieser Mensch mit dem geringen Wissen nicht geisteskrank, aber im Aberglauben verhangen. Hingegen jener mit dem großen Wissen und entsprechendem Können, der das Grundgesetz als Verfassung bezeichnet, der ist nicht im Aberglauben, sondern im kranken Menschenverstand, also geisteskrank.

Und solche Leut, mit diesem kranken Menschenverstand sind die Führer der Politik in der BRiD.

Ein starker Tobak gegen die Führer der BRiD. Das Sprichwort „Viele Köche verderben den Brei“ hat auch hier eine gewisse Geltungskraft. Denn der Einheitsbrei, der von den Führern dem Volk vorgesetzt wird ist unverdaubar und macht das Volk krank.

Ja, auch der Gröfaz hat in seiner geistigen Beschränktheit den Brei verdorben. Da aber auch dieser an denselben Strippen wie die heutigen Führer hing, sind die besonderen Zugaben zum Brei aus der Quelle, die hinter den Kulissen entspringt.

Immer wieder wird von den heutigen Führern auf das Rechtsstaatsprinzip gepocht, auf die demokratische Grundordnung und den Staat, der diese repräsentiert. Ja, das Rechtsstaatsprinzip beruht auf einer verfassungsgemäßen Grundlage, die bewiesenermaßen wegen des [erstunken und erlogenen verfassungsgemäßen Kraftakts](#) die BRiD nicht hat. Somit sollte klar werden, dass demokratische Grundordnung in westlicher Art die volksbeherrschende Grundordnung bedeutet. Das einmal begriffen, wird dann weiter klar, dass wenn man gegen die volksbeherrschende Grundordnung auftritt, dem Staat, der nach wie vor wegen Mangels Organisation handlungsunfähig ist, Unterstützung widerfahren lässt, solange jedenfalls die Unterstützung auf den Grundlagen des Völkerrechts beruht und nicht versucht wird mit irgendwelchen Extremen, egal ob links oder rechts

**entartet**, gehandelt wird.

Neuerdings wird gerade von der FDP wieder einmal der Begriff Verfassung im Kampf gegen das Volk geführt. Der Führer Leut Lindner ist über die Räuberleiter, die Leut Kubicki geben musste, hochgestiegen, um die teilweise Beendigung des Solidaritätszuschlag, den nicht nur das deutsche Volk, sondern alle Bewohner des Bundesgebietes zu entrichten haben, zu verkünden, dass die teilweise Beendigung gegen die Verfassung verstoßen würde. Welch eine Verfassung meint Leut Lindner? Mit Sicherheit keine! Er meint das Grundgesetz und dies ist keine Verfassung. Das hat schon [Carlo Schmid](#) in seiner Rede vor dem Parlamentarischen Rat klar aufgezeigt.

1990 wurde mit dem angeblichen verfassungsgebenden Kraftakt das GG zur Verfassung erhoben, tatsächlich aber waren sich [wichtige Männer](#) einig wie verfahren werden sollte.

Wer sind diese wichtigen Männer?

Es sind die heimatlosen Zionisten, die in oberster Liga im Komitee der 300 vereinigt sind. Und dieses Komitee wird von den Rothschild- & Rockefeller-Clans beherrscht.

Ach ja, der rQ Opelt wieder einmal macht Leut Lindner schlecht, weil der „Soli“ ganz abgeschafft werden soll. Aber die Sozialvolksbeherrschenden ihn zumindest für die „Top-Verdiener“ erhalten wollen. Kann man Volk sozial beherrschen? Wohl eher nicht. Es ist nur die Umlegung des Begriffs Sozialdemokraten auf deutsch in der Deutung der westlichen Welt. Sozial steht hier für die sozialwissenschaftliche Ausarbeitung, eben der Volksbeherrschung.

Ja, schreien da die weniger Wissenden, das ist doch vollkommen richtig, die Reichen mehr zu belasten. Wobei ja sowieso nur jene den Soli zahlen, die auf ihr Einkommen Schutzgeld an die BRiD abzugeben haben.

Seit Jahren, eigentlich schon seit der Einführung des „Soli“ liegt der Streit in der Luft. Und trotzdem bekommt das Volk nicht zu erfahren, was denn an diesem grundgesetzwidrig wäre. Also hilft hier wieder einmal nichts weiter als die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde zu lösen.

Dazu gehen wir in die Entscheidung 2 BvL 3/10 des 3 x G vom 08.09.2010 über den „Soli“.

Da haben doch glatt weg drei Richter entschieden, dass eine Vorlage des niedersächsischen Finanzgerichts zur Klärung unzulässig wäre.

Unzulässig ist die Vorlage beim 3 x G gewesen, weil das Finanzgericht sich nicht selbsttätig tief genug in die vermaledeite Rechtslage eingearbeitet hat. Selbstverständlich darf von den Richtern verlangt werden, wenn sie sich erwogen fühlen über Dinge zu urteilen, dass sie deren Hintergründe klar verdeutlichen können. Wenn es dann aber zur Verfassungsmäßigkeit kommt, dann sind jene Richter an Finanzgericht mit Sicherheit überfordert, denn wenn sie hier die Wahrheit aufdecken würden, müssten sie sofort Selbstanzeige wegen Amtsanmaßung, Korruption und vieler anderen krimineller Dinge stellen. Und jetzt mal ganz ehrlich, wer erwartet von Augendienern so etwas? Oh doch es gab schon Richter, die der Sache auf den Grund gehen wollten, denen wurde aber das Leben zerstört bis hin zur Selbstmordung. Somit bleibt es wieder dem gesamten deutschen Volk ehrlich und aufrichtigen Richtern die Unterstützung zu gewähren um für die Rechtsstaatlichkeit eintreten zu können.

Dem 3 x G wurde entgegen dem Finanzgericht vom Bund Volk für Deutschland die Bürgerklage

vorgelegt, die klar und deutlich, kurz und knapp aufzeigt, was gehauen und gestochen ist, somit dem 3 x G nicht möglich gewesen ist wegen einer Unzulässigkeit, Formfehlers oder anderes die Klage abzuweisen. Deswegen wurde sie erst gar nicht den Richtern vorgelegt, sondern gleich im Vorzimmer verworfen und zur Verfassungsbeschwerde umgedeutet. Und was hat der rotzige Querulant getan? Er hat den [3 x G-lern wieder klar und deutlich darauf geantwortet](#) und ihnen damit aufgezeigt, dass sie sich nicht im geringsten dem verpflichtet sehen, dem sie nach Richtereid (§ 38 DRiG) verpflichtet sind, **dem Vertreten der Wahrheit.**

Ja wie können sie der Wahrheit dienen, wenn sie doch den heimatlosen Zionisten zu dienen haben? Genau deswegen wurde die Bürgerklage jeweils mit Extraanschreiben auch an die vier Besatzungsmächte, sowie der weiteren ständigen Macht der UN, der VR China, zugesandt. Dies um vor allem die drei Westbesatzer aufzufordern, dass von ihnen noch geduldete höchste Gericht der BRiD zu berechtigen die Bürgerklage zu bearbeiten um dem Völkerrecht Geltung zu verschaffen. Weit gefehlt ist es, dass die drei Westbesatzer das freiwillig tun würden und genau deswegen braucht es einen hohen zivilen Druck durch das deutsche Volk, das mit einer großen Beteiligung an der Bürgerklage per Erklärung diesen Druck aufbauen kann. Denn gerade das Selbstbestimmungsrecht der Völker wird von den Herrschaften dort wo es ihnen nutzt wie eine Fiaschi voran getragen, und andererseits, wenn es ihnen nicht nutzt, mit Füßen getreten.

Wenn jetzt Menschen, die sogar ein Jurastudium besitzen mit entsprechendem Rechtsexamen dazu, vermeinen, sich aus moralischen Gründen sich an diese 3 x G-ler nicht wenden zu können, dann frage ich diese, welcher Weg zur Rechtsstaatlichkeit denn dann gegangen werden könnte? Noch schlimmer jene von der opportunistischen Opposition, die ansonsten gegen Krieg und andere Bösartigkeiten klar Stellung beziehen, vermeinen, dass das Grundgesetz für sie durchaus als Verfassung gelte.

Ja, das ist dann letztendlich die Verweigerung der obersten Menschenpflicht. Das oberste Menschenrecht, die Würde des Menschen, ist im Art. 1 GG festgehalten, das deutsche Volk wird im Art. 20 GG als Souverän (Herrscher) bezeichnet. Letztendlich lässt sich das Volk aber von der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur, die im Auftrag der heimatlosen Zionisten arbeitet, beherrschen.

Art. 1 GG beinhaltet die Pflicht des Staates die Menschenwürde zu achten. Ein Paradoxon, denn das ist einem handlungsunfähigen Staat nicht möglich.

Im Art. 25 steht, dass die Bewohner des Bundesgebietes dem Völkerrecht verpflichtet sind, als eben auch den beiden [Menschen-rechtspakten](#). Und der Sächsische Verfassungsgerichtshof führt die Vorschrift des bürgerlich und politischen Menschenrechtspaktes sogar in seinem Gesetz. Aber auch diese Richter treten diese Vorschrift nachweislich mit Füßen.

Und im Art. 33 GG steht folgend: (1) Jeder Deutsche hat in jedem Lande die gleichen staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten.

Staatsrechtliche Pflichten sind in oberster Linie die Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit. Zur Rechtsstaatlichkeit gehört, dass einem Staatsbürger seine eigene Staatsangehörigkeit gewährt wird und diese nur nach entsprechendem Gesetz aberkannt oder anderen Menschen zuerkannt werden kann. Was aber ist das für eine Rechtsstaatlichkeit, wenn dem Staatsvolk das eigentliche [Staatsangehörigkeitsgesetz, das bis 1999](#) gegolten hat, genommen wird und das mit einer willkürlichen Regel ersetzt. Was ist das für eine Rechtsstaatlichkeit, wenn in drei Freistaaten der heutigen BRiD gar keine Staatsangehörigkeit besteht, das einerseits von bayerischer Seite einfach ignoriert wird, ebenso von der thüringischen Seite aus und inzwischen auch von der sächsischen Seite, hier von dem derzeit in Stellung stehenden Innenchef von einem seiner Vertreter bestätigt

wurde, dass es [keine sächsische Staatsangehörigkeit](#) gibt, eine andere aber bis dato nicht aufgezeigt wurde, weil eine weitergehende Antwort verweigert wird.

Die Rechtsstaatlichkeit, die dem Rechtsstaatsprinzip, also einer verfassungsgemäßen Grundlage, unterliegt, ist mit dem erstunken und erlogenen verfassungsggebenden Kraftakt erlegen, was zur Folge hat, dass die BRiD, die sich böswillig Deutschland nennt, in dem Status einer Kolonie gesunken ist, was nur das deutsche Volk bevor es zu spät ist, ändern kann.

Man erfährt weiter in der 3 x G Entscheidung, dass das Soligesetz als Art. 31 einer ganzen Reihe von Gesetzen geführt wird, so dass selbst jene, die das Fach Jura studiert haben, der Durchblick unerhört erschwert wird, einen normal Wissenden aber ein Einblick nicht möglich ist, umso mehr jenen, der kein all zu hohes Wissen besitzt. Und diese ganze Kette von Gesetzen ist dann mit dem Art. 43 des Übergesetzes am 27.06.1993 in Kraft gesetzt worden. Ein Übergesetz, das untergeordnet andere Gesetze enthält? Das klingt erst einmal verwirrend, gab es aber auch früher schon. So z. B. das hitlerfaschistische Rechtsberatungsgesetz, das bis in das Jahr 2008 fast unverändert weiter gegolten hat und hernach mit der willkürlichen Regel des Rechtsdienstleistungsgesetzes ersetzt wurde. Diese Regel enthielt fast, außer im Text verändert gestellt, dieselben Bestimmungen, als wie sein Vorgänger, das Rechtsberatungsgesetz. So wurde 1994 in einem ebensolch gefassten Übergesetz das Rechtsberatungsgesetz geändert, indem man das Wort „ehrengerichtlich“ durch „anwaltsgerichtlich“ austauschte. Ehrengerichte, früher für den Standesdünkel zuständig, gab es zu Hitlers Zeiten besonders um jüdische Beamte vermeintlich rechtsstaatlich aus dem öffentlichen Leben zu drängen. Und siehe da einer an, hat man doch inzwischen 1994 begriffen, dass dieser Begriff „ehrengerichtlich“ wohl doch zu offen den dünnkelhaften der BRiD zeigt. Und es war kein Problem den Begriff „anwaltsgerichtlich“ einzufügen, da es ja bereits die Rechtsanwaltsordnung mit ihrem berüchtigten [§ 33](#) gab, nach dem der Anwalt der Anwaltskammer und dem Richter verpflichtet ist und nicht seinem Mandanten.

Da man mich selbst nach dem Rechtsberatungsgesetz, weil ich ohne Rechtsanwalt zu sein, schriftlich bei Gerichten für andere Menschen eingetreten bin, belangen wollte, habe ich in vielen Schriften dazu [Folgendes verwendet](#):

*„Das Rechtsberatungsgesetz von 1935 (RGBl. I. S. 1478) in der Fassung der Bekanntmachung III 303-12 Stand 12.05.2004 wurde zur Ausschaltung von regimiekritischen Rechtsanwälten, Richter und Juden von Hitlers Helfern geschaffen. Nach dem Krieg wurde der Absatz die Juden betreffend entfernt und ansonsten zur Ausschaltung von regimiekritischen Rechtsanwälten, Richter und anderen Menschen erhalten. Hier ist klar festzustellen wer in Deutschland (hier Bayern) die Erlaubnis nach Artikel 1 § 1 in Verbindung mit Artikel 5 die behördliche Erlaubnis besitzt.“*

Weiter erfährt man beim 3 x G, dass der Bundesfinanzhof 2006 ebenfalls schon an diesem Fall herumgedoktert hat und gemeint hat, in dem er dem 3 x G gefolgt ist, dass es keine grundgesetzlichen Zweifel am „Soli“ bestehen.

Der ganze Fall beruht letztendlich, weil eine Schutzgeldeintreibungsstelle, in der BRiD wird so etwas Finanzamt genannt, einen Kläger auf ca. 940 € festgesetzt hatte.

5,5% der Einkommenssteuer/Lohnsteuer beträgt der „Soli“ und wird erst ab einer Höhe von 970 € Einkommensteuer erhoben. Er kann also von dem der 1 oder 2 € über dem Limit liegt, fast genauso hoch sein wie die eigentliche Einkommensteuer. Da aber die Top-Verdiener fünf- und mehrstellige Zahlen in der Einkommensteuer zu berappen haben, kommt dann schon etwas zusammen und es wird daraus verständlich, dass die FDP wieder einmal für die Reichen eintritt, da ja allen unter dem

Limit sowieso der „Soli“ erspart bleibt.

Ist also Leut Scholz, der den Soli wieder einmal ins Gespräch gebracht hat, ein „Guter“?

Da sollte man doch mal in seine Vergangenheit zurückschauen.

Hat dieser nicht in seinem vorhergehenden Job die [HSH Nordbank sturmreif gemacht](#), um sie somit den Spekulanten profitabel ausliefern zu können? Angeblich die erste Privatisierung einer öffentlich rechtlichen Bank. Öffentlich rechtlich wäre eine Bank nur, wenn sie dem Rechtsstaatsprinzip unterliegen würde, also eine Verfassung als Grundlage hätte.

Worauf will ich hinaus?

Ganz einfach darauf, dass die SPD vermeint mehr Steuergerechtigkeit zu erreichen und nach einer Abschaffung des „Soli“, was eigentlich verschwiegen wird, einfach nur die Einkommensteuer nach und nach angeglichen würde. So dass durch den Ausfall des „Soli“ zwar erst einmal ein Verlust entsteht, aber dann über die Jahre bei weitem mehr und vor allem beim Kleinverdiener kassiert wird. Denn bekanntlicher Weise macht Kleinvieh den meisten Mist. Man nehme einer Million Kleinverdiener einen € ab, es wird nicht mal ein leichtes Murren geben. Man nehme aber einem Großverdiener eine Million ab, jeder wird sich selbst vorstellen können, was dann passiert.

Wie kommt aber nun das 3 x G dazu, dass die Vorlage dem eigentlichen nicht entspräche? Ganz einfach deswegen, weil das 3 x G bereits 1972 entschieden hat, dass ein Gesetz zur Einkommensteuer ganz einfach nach Art. 106 Abs. 1 Nr. 6 GG keine Befristung für so etwas ergibt, somit die Ergänzung, also ohne weiteres aufrechterhalten werden kann. Inzwischen schaltete sich der ehemalige 3 x G Chef Leut Papier in die Sache ein und meint, dass der „Soli“ 2020 abzuschaffen wäre. Die jetzige Groko aber dies in die nächste Wahlperiode schieben will und somit es durchaus sein kann, dass der „Soli“ erst einmal für alle bleibt. Umso mehr, da von Anfang an der Aufbau Ost nur eine Kulisse war und das Geld für Schulden und Kriegstreiberei gebraucht wurde.

Dabei möchte ich auf die [Pro-Kopfverschuldung](#) nach der vermeintlichen Einheit hinweisen, bei der erst- und letztmalig die [Pro-Kopfverschuldung](#) des Westens gefallen ist und entsprechend die des Ostens gestiegen. Was wiederum nachweist, dass letztendlich der Osten nicht im Aufbau unterstützt wurde, sondern ein betrügerischer Konkurs der drei Westzonen weiter vertuscht werden konnte. Und nun alle vier Besatzungszonen, die den Restkörper des deutschen Staates darstellen mit über 2 Billionen Schulden längst wieder im zivilen Maßstab im Konkurs wären, was aber die Finanzmächtigen nicht abhält, aus diesem Pleitegebilde [nach Vorbild der IG Farben](#) weiter Gewinne zu ziehen und somit auf der Substanz, die inzwischen mehr als marode ist, weitergelebt wird.

Es kommt also das 3 x G im Abgang zu der herzallerliebsten Erkenntnis., dass das Finanzgericht selbst darauf hätte kommen können, dass die BRiD 1990 eine Finanzierungsaufgabe mit der Übernahme der DDR auf sich genommen hat und die Finanzierung zeitlich nicht absehbar sei.

Das beweist ein weiteres Mal, dass es [keine Vereinigung der vier Besatzungszonen](#) gab, sondern es eine feindliche Übernahme der sowjetischen Zone durch die drei Westzonen gewesen ist und es von Anfang an geplant war, dem deutschen Volk keine volksherrschaftliche Verfassung zu geben, um zu verhindern, dass Schulden, Zins und Zinseszins wegfallen würden und der Brückenkopf zu Europa (lt. Brzezinski), den die jetzige BRiD darstellt, verloren gehen könnte.

So etwas nennt man dann Solidarität, zumal der „Soli“ auch für die Kriegstreiberei genutzt wurde und wird. So schrieb der Journalist Albert Funk in einem [Artikel](#), dass man höre und staune, der ehemalige 3 x G Richter Papier im Auftrag der FDP erfahren lässt, dass der „Soli“ für den Irak-Einsatz genutzt wurde.

Und das SPD Urgestein [Albrecht Müller](#) geht auf die Subventionen des Freischießens von Handelswegen ein.

Ist also Solidarität das gemeinsame Zahlen von sittenwidrigen Schulden, Kriegstreiberei und die Zerstörung des deutschen Volks?

Der [Duden sagt Folgend](#) dazu:

- *unbedingtes Zusammenhalten mit jemandem aufgrund gleicher Anschauungen und Ziele*
- *(besonders in der Arbeiterbewegung) auf das Zusammengehörigkeitsgefühl und das Eintreten füreinander sich gründende Unterstützung*

Mit Sicherheit sind die Tilgung der Schulden und die Kriegstreiberei nicht im Sinne der Arbeiterklasse und die Arbeiterklasse ist nur ein Teil des Volks und inzwischen sollte den Menschen bewusst sein, dass das deutsche Volk nur gemeinsam mit den anderen Völkern der Welt gegen die Ziele der Mächtigen bestehen kann.

Ja, es gibt hunderttausende ehrlich und aufrichtige Menschen auf der Welt, wenn nicht gar Millionen, die nach wie vor an der Aufklärung der Völker arbeiten; und die gibt es auch in Deutschland. Wobei die einzelnen Namen in der Menge wegen zuwenig Interesse der Menschen in der Unbekanntheit versinken. Stellvertretend möchte ich hier, weil auch er ein DDR Bürger ist, Herrn Hand Fricke herausheben, der mit seinen Büchern u. a. „Eine feine Gesellschaft“ die Verdorbenheit der herrschenden Clique anprangert. Als Lichtgestalten aber möchte ich hier hervorheben zwei Menschen und eine Gemeinschaft.

Als ersten den ehrlich und aufrichtigen Christen Herrn Dr. [Eugen Drewermann](#), der sein Leben lang und ganz besonders nach dem Studium die Wahrheit verteidigte und dafür mit der katholischen Kirche in große Schwierigkeiten geriet. Ja, die Wahrheit, die für ehrlich und aufrichtige Christen auf den reinen Glauben, der Teil der reinen Vernunft ist, beruht. Und ich als sog. Ungläubiger, verweise deshalb auf die sehr beachtenswerten [Essener Friedensevangelien](#), da ich das dort Gesagte mit meinem Wissen auch über Natur und Gesundheit im vollen Maß vertreten kann und besonders diese Worte, die man dort findet. „*Sucht das Gesetz nicht in euren heiligen Schriften; denn das Leben ist das Gesetz, die Schrift jedoch ist tot.*“

Jawohl aus dem Leben heraus kommt eine volksherrschaftliche Verfassung.

Als zweiten möchte ich erst den mir [erst vor kurzem bekannt gewordenen Herrn Lothar Hirneise](#) nennen. Erst vor kurzem bekannt und dann schon so hochheben?

Ja, weil ich ersten vermeine, dass was Herr Hirneise sagt, ehrlich und schlüssig ist. Das vermeine ich, weil ich mich in Herrn [Dr. Hamers Neue Medizin](#) zumindest tiefgründig eingelesen habe und auch diese schlüssig finde. Schlüssig finde, in dem man biologische Konflikte nur biologisch lösen kann und nicht mit der chemischen Keule in Form der Chemotherapie, worüber ich erst im [Sonntagswort vom 11.08.2019](#) ausführte.

Und als dritte die Gemeinschaft, von der ich erst jetzt am Donnerstag, dem 15.08.2019, über einen befreundeten Menschen erfahren habe. [Gemeinschaft für Frieden und Gerechtigkeit \(GFG\)](#) nennen

sich die Menschen, die nach eigener Angabe zum Schutz ihrer Familien anonym bleiben wollen.

Oh, wie viel Verständnis habe ich dafür, in Hinblick auf die vielen nicht natürlich zu Tode gekommenen Menschen, die die Welt seit ihrem Bestehen, wegen ihrem Kampf für die Wahrheit verlassen mussten. Diese Gemeinschaft hat vor kurzem das Buch „Der misshandelte Staat“ herausgegeben, dessen Vorwort, man auf der Seite [GfG.fm](#) findet, mich erst einmal soweit überzeugt hat, diese Gemeinschaft hier zu nennen. Auch die anderen Schriften, die man auf dieser Seite findet, wie z.B. für ein weiteres Buch „Exodus“ haben mich überzeugt. Um das Buch „Der misshandelte Staat“ aber als [Fibel](#) für unser derzeitiges Leben empfehlen zu können, obliegt mir die Pflicht das Buch erst einmal insgesamt „einzuverleiben“. Das kostet mich und vor allem meine Lebensgefährtin immer eine besondere Mühe, dass ich ein solches Werk zu mir nehmen kann. Aber das gehört eben mal zu den Pflichten der Menschen sich Wissen anzueignen, um selbstbewusst eigenverantwortlich handeln zu können.

Der Pflicht bedarf es auch, weil ich als rotziger Querulant natürlich auch sofort etwas an dieser Gemeinschaft zu bemängeln habe und zwar, wie diese den Begriff Revolution verwendet. Sie schreiben: „**Das ist ein tollkühner Plan. Wir können dieses Ziel nur durch eine soziale Revolution erreichen.**“

Ohne einen Abstrich ist dieser Plan wahrhaft tollkühn, umso mehr, da er der Masse der Menschen bedarf um ihn verwirklichen zu können.

Keinesfalls aber darf es eine soziale Revolution geben!

Der Begriff Evolution bezeichnet die Fortentwicklung und der Begriff Revolution eben nun einmal die Umkehrung. Da aber der Begriff Revolution spätestens seit der Französischen am Ende des 18. Jahrhunderts als Verbesserung für die Menschheit in den Köpfen der Menschen so fest eingepägt wurde, ist es kaum zu schaffen dieses zu verändern, was dann wiederum die Tollkühnheit meiner rotzigen Querulanz, die mir als überhebliche Eitelkeit vorgeworfen wurde, bezeichnet.

Die sog. Französische Revolution war nichts weiter als eine von Finanzmächtigen angestiftete Erhebung gegen den Erbadel um sich selbst unter Missbrauch des Volks auf den Thron zu setzen. Da man aber inzwischen so schlau war, dass dann der nicht endende Ärger und Unmut auf sie selbst zurückfallen würde, werden seit dem Marionetten auf den Thron gehievt, wie man es dann eben bei Napoleon, Hitler und den heutigen Merkela erkennen kann. Es braucht also keine soziale Revolution, die nichts anderes wäre als eine sozialwissenschaftlich ausgearbeitete Rückentwicklung, vom gesunden Menschenverstand zum tierischen Instinkt. Es braucht eine soziale Evolution, also eine soziale Weiterentwicklung des gesunden Menschenverstandes. Gesund ist der Menschenverstand, wenn er eine gehörige Portion Vernunft besitzt und mit der entsprechenden Weiterentwicklung die Vernunft alles Menschen zunimmt!

Das aber bedarf, wie es weise Männer bereits tausende von Jahren vor Entstehen der drei Schwesterreligionen, dem Juden- und Christentum, sowie dem Islam, gesagt haben, das guten Denken, gute Reden und gute Handeln.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)